



Verwirrtheit im Alter

Demenzfreundliche Räume schaffen

Demenz-Partner Rhein-Main e.V.
Frankfurt am Main

Wolfgang Geiken-Weigt
Dipl.-Sozialarbeiter, M.Sc.

Würzburg, Frankenwarte
15. Mai 2009

Bettina Rudhof
Innenarchitektin, M.A., M.Sc.

Fälle von Demenz

Altersgruppe	Mittlere Prävalenzrate (%) (Anzahl der Kranken zu einem bestimmten Zeitpunkt)
65-69 Jahre	1,2
70-74 Jahre	2,8
75-79 Jahre	6,0
80-84 Jahre	13,3
85-89 Jahre	23,9
90 Jahre und älter	34,6
65 und älter	6,8

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft, 2008

- aktuell (2007) dürften in Rödermark auf der Basis dieser Prävalenzraten
233 Menschen an Demenz erkrankt sein
- 2020 würde gemäß einer Modellrechnung des FZDW zufolge
(und bei gleich bleibenden Prävalenzraten) dieser Wert
bei 459 Personen liegen

Quelle: Forschungszentrum Demografischer Wandel an der FH-Frankfurt, Simulation demografischer Wandlungsprozesse in der Kommune Rödermark, 2009

Individuelle Wohnraum- Beratung für Demenzkranke

- Lebensqualität von Demenzkranken muss personenbezogen und individuell betrachtet werden
- Aufmerksamkeit für das Eigentümliche
- Zentrale Qualitätsmerkmale:
Autonomie, Empathie, Privatheit, Sicherheit und Akzeptanz
- Schaffung eines therapeutischen Milieus zu Hause
- In Pflegeheimen garantiert das Heimgesetz den Schutz und die Qualität der Bewohner

Individuelle Wohnraum- Beratung für Demenzkranke

- Erfassungsbogen besteht aus den Kategorien:

Merkmale der Persönlichkeit

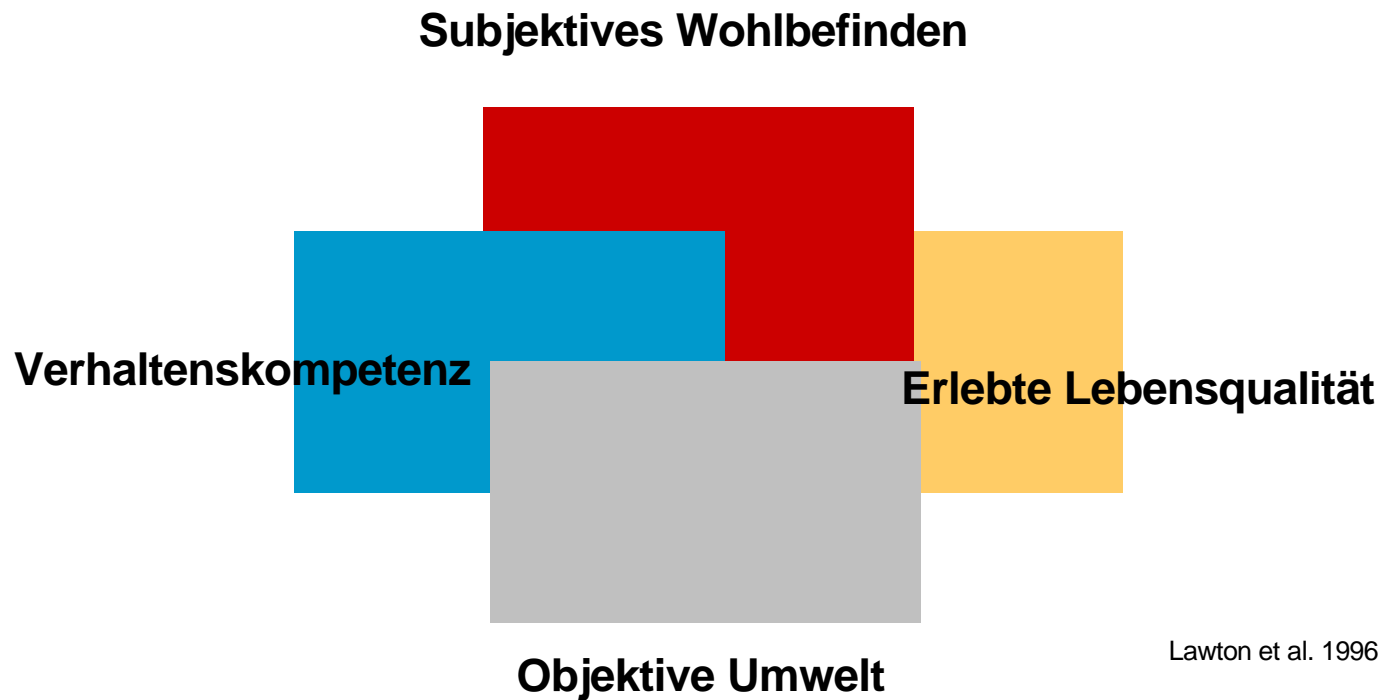
Verhaltenskompetenz bezüglich der Person-Umweltpassung

Sozial-ökologische Merkmale

- Wie wurde der Erfassungsbogen entwickelt?

Individuelle Wohnraum-Beratung für Demenzkranke

Vier Dimensionen der Lebensqualität



Individuelle Wohnraum- Beratung für Demenzkranke

- Merkmale zur Person

*Menschen, die mit verwirrten Menschen umgehen,
müssen das wissen wollen.*

- *Merkmale zur Verhaltenskompetenz bezüglich der
Person-Umwelt-Passung*
- *Sozial-ökologische Merkmale*

**Erfassungsbogen zu räumlichen Aspekten der Lebensqualität
bei demenzkranken Menschen[©]
Merkmale zur Person**

Name der Bewohnerin/des Bewohners:	
Anschrift:	
Name der Auskunft gebenden Angehörigen:	
Datum:	
Auskunft gebende Pflegefachkraft:	

Kategorie n	Lf d. - Nr.	Indikatoren	Auskunft: Bewohner/in	Auskunft: Angehörige •Betreuer	Auskunft: Pflegefachkraft	Ergebnis: Teilnehmende Beobachtung
Person	1	Biografie (Bedeutsame Ereignisse, Erlebnisse, Phasen) Wohnbiografie/ Wohnerfahrung				
Person	2	Religionszugehörigkeit				
Person	3	Kulturzugehörigkeit/ kulturelle Identität				
Person	4	Bildung (Bildung, Beruf, Qualifikation)				
Person	5	Geschlechts-spezifisches Verhalten:				

Person	6	Rituale und Gewohnheiten im Tagesablauf Phasen der Aktivität und Ruhe				
Person	7	Vorlieben/ Hobbies/Aktivitäten (z.B. Handwerken, Handarbeit, Lesen, Musik hören)				
Kategorie n	Lfd. - Nr.	Indikatoren	Auskunft: Bewohner/in	Auskunft: Angehörige Betreuer	Auskunft: Pflegefachkraft	Ergebnis: Teilnehmende Beobachtung
Person	8	Privatsphäre (Bedeutung und Reichweite)				
Person	9	Bedürfnis nach Gesellschaft und Alleinsein „Nähe und Distanz“ Gewünschte Gesellschaft (Bezugspersonen, weitere Kontaktpersonen)				

**Merkmale zur Verhaltenskompetenz
bezüglich der Person-Umwelt-Passung**

Kategorien	Lfd. - Nr.	Indikatoren	Auskunft: Bewohner/in	Auskunft: Angehörige •Betreuer	Auskunft: Pflegefachkraft	Ergebnis: Teilnehmende Beobachtung
Verhaltens-Kompetenz	10	Sensorische Fähigkeiten Augen: Nase: Zunge: Haut: Ohr:				
Verhaltens-Kompetenz	11	Kommunikative Fähigkeiten				
Verhaltens-Kompetenz	12	Körperliche Mobilität				
Verhaltens-Kompetenz	13	Liebblingsplätze				

Sozial-ökologische Merkmale (Umwelt)

Kategorie n	Lf d. - Nr.	Indikatoren	Auskunft: Bewohner/in	Auskunft: Angehörige •Betreuer	Auskunft: Pflegefachkraft	Ergebnis: Teilnehmende Beobachtung
Sozial-Ökologische Merkmale	14	Lichtverhältnisse Im eigenen Zimmer: (Helligkeit, Tageslicht)				
Sozial-Ökologische Merkmale	15	Lichtverhältnisse am Lieblingsplatz ersatzweise an einem Platz, an dem sich die Bewohnerin/der Bewohner häufig aufhält; z.B. im Wohnzimmer oder Küche				
Sozial-Ökologische Merkmale	16	Umgebungsgeräusche/ Akustik im eigenen Zimmer				
Sozial-Ökologische Merkmale	17	Umgebungsgeräusche/ Akustik am Lieblingsplatz/ häufig genutztem Platz				
Sozial-Ökologische Merkmale	18	Blick aus dem Fenster im eigenen Zimmer: - ist er möglich? - was kann gesehen werden?				
Sozial-Ökologische Merkmale	19	Blick zur Tür/zum Raumeingang im eigenen Zimmer: - ist er möglich - was kann gesehen werden?				
Sozial-Ökologische Merkmale	20	Selbständige Kontrolle der Umgebung im eigenen Zimmer (Bedienbarkeit der Fenster, Türen, TV, Musikanlage, Klingel, Erreichbarkeit persönlich bedeutsamer Gegenstände)				
Sozial-Ökologische Merkmale	21	Setting Anordnung der Möblierung und anderer Objekte - sind Standorte der Möbel selbst gewählt?				

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

